Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 24 (1934)

Heft: 7-8

Rubrik: Fragen und Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragen und Antworten.

1. Entſtehung von Ungeziefer (ſ. Heft 4/6 dieſes Jgs., S. 62). In meiner Kinderzeit (1870er Jahre) ſagten die Basler Vorgängerinnen den Kindern, wenn ſie an den Boden brünzelten und man es mit Sägeſpänen aufputze, ſo entſtehen Flöhe daraus. R. H.

Ein altes Rezept „Flöhe zu machen“:

„Man thue in einen Hafen Spähne von Eichen-Holz, und gieße Urin darüber, verwahr es oben, daß keine Luft hinein kommt, und ſtelle es 8 Tage in die Erde, ſo wird der ganze Hafen voller Flöhe ſeyn, wenn man ihn aufmacht.“ Die zehenmal hundert und eine Kunſt ... Nürnberg 1766, S. 257.

Im ſolothurn. Leberberg ſagt man, wem man Sagmehl auf den Kopf ſchüttelt, der kriege Läuſe. R.-O. F.

2. Frage. — Wo finden ſich außer bei Herzog, Büchli und Küffer Sagen aus dem welſchen Jura (Waadt, Neuenburg, Bern) veröffentlicht? E. M.

Antwort. — Sie finden ſolche noch in folgenden Sammlungen: E. Kohlruſch, Schweizeriſches Sagenbuch, 1854; *A. Cérésole*, Légendes des Alpes vaudoises, 1885; Traditions et Légendes de la Suisse Romande, par *A. Daguet*, 1873; *J. Beuret*, Les plus belles légendes du Jura, 1927; «Le Musée neuchâtelois», organe de la Société d'histoire du canton de Neuchâtel, passim.

3. Frage: Spieleraberglauben. — Wer kann uns etwas darüber mitteilen, wie die Spieler in Monaco u. a. O. durch allerlei abergläubiſche und ähnliche Mittel das Glück an ſich zu feſſeln ſuchen?

Antwort. — Einiges findet ſich im Handwörterb. d. Abergl. 3, 1454 ff. und 4, 1017 ff.

Für weitere Angaben wären wir dankbar.

4. Zu „Frucht und Gwächs“ (ſ. Schweiz. Volksk. 24, 38 ff.). — Aus folgenden Orten Graubündens wird uns „Chora“ als Geſamtname für Getreide gemeldet: Vals, Oberſaxen, Bonaduz, Chur, Trimmis, Maienfeld, Maſtrils, Pfäffers, Saas. Dagegen hat Rebſtein im Rheintal „Frucht“.

(Mitt. v. Dr. J., Chur.)

Zur Grenze des Gwächsgebiets vergleiche man auch die Grenze der Hausnamen im Schweiz. Arch. f. Volksk. 33, 5.

Redaktion: Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingaſſe 12, Baſel, Dr. P. Geiger, Chriſchonaſtraße 57, Baſel, R.-O. Frick, Quai Comteſſe 6, Neuchâtel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Geſellſchaft für Volkskunde, Fiſchmarkt 1, Baſel. — *Rédaction:* Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, Bâle; Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Bâle; R.-O. Frick, Quai Comtesse 6, Neuchâtel. — *Administration:* Société suisse des traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.

Druck von G. Krebs, Fiſchmarkt 1, Baſel.